

Referenzprojekt

Wie eine neue Druck- infrastruktur Kosten senkt und den Workflow optimiert



Der Fall im Überblick

Die Stiftung Sankt Johannes in Marxheim, eine soziale Einrichtung, die sich um Menschen mit Behinderungen und Pflegebedarf kümmert, steht vor der Herausforderung, ihre stark gewachsene Druckerlandschaft zu managen. Im Laufe der Zeit haben sich 194 Geräte von verschiedenen Herstellern angesammelt. Diese Vielfalt führt zu hohen Kosten für Wartung und Betrieb und erschwert den täglichen Umgang mit den Geräten. Zudem stellt die Einhaltung der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) eine große Hürde dar, da die vorhandenen Systeme nicht einheitlich abgesichert sind. Es soll eine moderne und effiziente Umgebung geschaffen werden, die den Aufwand reduziert, Kosten senkt und gleichzeitig die Sicherheit im Umgang mit sensiblen Daten erhöht.

Ausstattungsumfang

144 Toshiba-Druck- und Kopiersysteme
(inkl. 3 Eco-Hybrid-Modelle)
DSGVO-konforme Multifunktionssysteme |
Toshiba e-BRIDGE Fleet-Management System |
e-FOLLOW Software

Vorteile

- Benutzerfreundlichkeit: einheitliche Bedienung
- Zentralisiertes Monitoring
- Sicheres Druckmanagement

Einheitliche Systeme verbessern Bedienbarkeit

Unsere Aufgabe

Die Herausforderung liegt darin, Kosten zu reduzieren und Arbeitsabläufe effizienter zu gestalten. Dies erreichen wir durch die Vereinheitlichung der veralteten und unübersichtlichen Druckerflotte. Aktuell sind 194 Geräte im Einsatz, die veraltet und von verschiedenen Herstellern stammen, was den Betrieb kompliziert und teuer macht. Gleichzeitig spielt der Umweltschutz eine wichtige Rolle, da der Papierverbrauch und die Energienutzung optimiert werden sollen. Es geht darum, den Arbeitsalltag zu erleichtern und gleichzeitig nachhaltiger und ressourcenschonender zu sein.

Der größte Vorteil

Die Einführung der Eco-Hybrid-Modelle ermöglichen es, bedrucktes Papier bis zu fünfmal wiederzuverwenden. Das führt nicht nur zu erheblichen Einsparungen beim Papierverbrauch, sondern betont auch den hohen Stellenwert des Umweltschutzes bei der Stiftung Sankt Johannes. Die Eco-Hybrid-Modelle tragen entscheidend zur Kostenreduzierung bei und verbessern gleichzeitig das ökologische Engagement der Stiftung.

Die Lösung

Mit der Einführung des Toshiba e-CONCEPT führen wir ein umfassendes Druckmanagementsystem ein. Die neuen Systeme bieten Datenschutz nach DSGVO-Vorgaben, verbessern den Workflow und senken die Kosten. Eine einheitliche Geräteflotte ersetzt 194 alte Drucker und Kopierer durch 144 neue Geräte, wodurch die Verwaltung vereinfacht und die Wartungskosten reduziert werden. Auch die Benutzerfreundlichkeit können wir dadurch erheblich steigern. Die einheitliche Bedienung reduziert Einarbeitungszeiten und Fehler, da sich die Mitarbeiter nicht an unterschiedliche Systeme anpassen müssen.

Die Eco-Hybrid-Technologie spart bis zu 80% Papier, indem sie das mehrfache Verwenden von Blättern ermöglicht, was nicht nur die Materialkosten senkt, sondern auch den Papierabfall erheblich reduziert.

Durch das zentralisierte Monitoring mit dem e-BRIDGE Fleet-Management haben wir die Drucksysteme stets im Blick und können Störungen frühzeitig erkennen, was die Betriebsabläufe optimiert und unerwartete Ausfälle minimiert.

Die e-FOLLOW-Lösung sorgt für höhere Sicherheit, indem Druckaufträge erst nach Authentifizierung des Benutzers ausgegeben werden, was den Schutz sensibler Dokumente gewährleistet. Die benutzerfreundliche, barrierefreie Bedienoberfläche ermöglicht es auch Menschen mit Handicap, problemlos mit den Drucksystemen zu arbeiten. Zusätzlich tragen regelmäßige automatische Updates und die integrierte Fehlerdiagnose dazu bei, die Systeme stets auf dem neuesten Stand zu halten und deren Leistung zu maximieren. Die Stiftung Sankt Johannes profitiert so von niedrigeren Druckkosten, einem geringeren Umweltimpact und einem erhöhten Komfort für die Mitarbeiter.



feha.de
info@feha.de

Robert-Koch-Straße 6
89312 Günzburg
08221 918 0

Prinz-Eugen-Weg 24
88400 Biberach
07351 1598 0

Donaustraße 13
89407 Dillingen
09071 5898 0

Plan 15
06295 Lutherstadt Eisleben
03475 6799 0